

Aktualisierung der Siebten Umwelterklärung



Katholische Akademie
Wintererstraße 1
79104 Freiburg
Baden-Württemberg

Freiburg, 15.08.2022

Inhalt

1.	Vorwort.....	3
2.	Beschreibung der Katholischen Akademie Freiburg.....	4
3.	Umweltleitlinien der Katholischen Akademie Freiburg.....	5
4.	Beschreibung des Umweltmanagementsystems.....	7
5.	Umweltleistung	8
5.1.	Umweltaspekte.....	8
5.2.	Umweltkennzahlen.....	10
5.3.	Einhaltung rechtlicher Vorschriften.....	13
5.4.	Umweltprogramm.....	14
5.5.	Erfolge.....	18
6.	Gültigkeitserklärung.....	19
7.	Impressum.....	20

1. Vorwort

Die Katholische Akademie legt hiermit die Aktualisierung ihrer Siebten Umwelterklärung vor. Im vergangenen Jahr haben wir die Entwicklung zu einer sukzessiven Erneuerung unserer EMAS-Prozesse weitergeführt und werden diese auch in diesem Jahr fortsetzen. Wir betrachten unser Umweltmanagementsystem weiterhin als ein grundlegendes Instrument, die Herausforderungen zur Bewahrung der Schöpfung auch im praktischen Betrieb der Akademie anzugehen.

Zum Zeitpunkt der Fertigung des Berichts haben der Krieg in der Ukraine und die daraus folgenden Unsicherheiten in der Energieversorgung neue Themen und Veränderungsprozesse angestoßen. Der Berichtszeitraum 2021 ist jedoch hauptsächlich von der Corona-Pandemie und deren Wirkungen geprägt: Verlangsamte Prozesse durch fehlende Präsenzzusammenarbeit und die fortdauernde Beschäftigung mit dem Krisenmanagement wirkten sich verzögernd auf die Umsetzung des Maßnahmenplans aus.

Die statistische Erhebung zum Fleischkonsum und zum Fleischbezug im Tagungshaus, die seit 2019 aufgebaut wird, können wir dieses Jahr zu unseren »Erfolgen« verbuchen (gerne weise ich eigens auf weitere positive Entwicklungen im Kapitel 5.5 hin). Eine Relation zu den Belegungszahlen wird aber erst ab 2022 aufgrund verbesserter Leistungsstatistik möglich sein; wir erwarten uns hiervon weitere Impulse im Bemühen, unseren Gästen mit vielen guten Gründen auch fleischlose, vegetarische oder vegane Gerichte im wahrsten Sinn des Wortes schmackhaft zu machen.

Im Veranstaltungsbereich konnten zahlreiche Veranstaltungen trotz der Corona-Beschränkungen durchgeführt werden – mit reduzierter Teilnehmendenzahl, im Hybrid-Format oder auch als reine Online-Veranstaltungen. So konnten wir auch die intensive Auseinandersetzung mit Fragen der Nachhaltigkeit fortführen; Auskunft darüber gibt unser Programm im Themenbereich »Politik und Nachhaltigkeit«.

Der Themenschwerpunkt im Jahr 2022 steht unter der Überschrift »verletzlich«. Sowohl die Pandemie als nun auch der Krieg in der Ukraine verdeutlichen die Aktualität dieses Begriffs in vielerlei Hinsicht. Die Einsichten, die wir dabei gewinnen, spornen uns umso mehr an, unser Bemühen im Bereich Nachhaltigkeit weiter zu verstärken. Ich danke allen Mitarbeitenden im Haus für ihr Engagement dabei – sei in der Bewirtschaftung des Tagungshauses, im Veranstaltungsbereich oder in der Verwaltung mit der oft mühevollen Erfassung aller Zahlen und Daten, die uns ein effektives und effizientes Umsteuern erst ermöglichen.

Freiburg, im August 2022

Norbert Schwab
Kommissarischer Akademiedirektor

2. Beschreibung der Katholischen Akademie Freiburg

Die Katholische Akademie Freiburg wurde 1956 als eine Institution der Erzdiözese Freiburg gegründet. Sie versteht sich als Forum des offenen Dialogs zwischen Kirche und Gesellschaft.

Die Erörterung von aktuellen, gesellschaftlich relevanten Fragen aus den Themenbereichen Theologie und Religion, Politik und Nachhaltigkeit, Ethik und Gesellschaft sowie Kunst und Kultur dient als Beitrag zur Lebens- und Weltorientierung. Ein besonderes Kennzeichen der Arbeit der Akademie ist es, unterschiedlichste Themen nicht nur theoretisch anzusprechen, sondern in gleichem Maße durch Tagungen, Studientage, Seminare, Workshops und Abendveranstaltungen Anregungen zum Handeln zu erarbeiten. Über das eigene inhaltliche Angebot hinaus werden die Räumlichkeiten der Akademie auch für Gastveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Die Tagungen, Seminare, Vorträge und Ausstellungen der Katholischen Akademie werden von einem Team konzipiert und durchgeführt, das aus sieben Studienleitenden besteht und durch einen freien Mitarbeiter ergänzt wird.

Der Umweltschutz ist seit Langem ein besonderes Anliegen der Katholischen Akademie und trägt wesentlich zu ihrem Profil nach innen und außen bei. Der Grundgedanke einer schonenden Behandlung und Bewahrung der Schöpfung ist dabei in jeder Hinsicht leitend. Nach außen wird das fortlaufend in der Themenwahl in den Bereichen der Nachhaltigkeit und der Zukunftsgestaltung von Gesellschaft sichtbar. Die Katholische Akademie betrachtet es aber darüber hinaus als eine zentrale Aufgabe, die analytische Seite ihrer Akademiearbeit und die praktische Seite der Organisation und Gestaltung ihres Tagungshauses in eine möglichst große Übereinstimmung zu bringen. Das erfordert eine hohe Sensibilisierung aller Mitarbeitenden für alle damit verbundenen Fragen.

Die Katholische Akademie beabsichtigt, in den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit auch weiterhin als Multiplikatorin zu fungieren und eine Vorbildfunktion in der Umweltbildung auszuüben. Die Zusammenarbeit mit Initiativen, Gruppen, Institutionen und Lieferanten, die sich für Umwelt und Nachhaltigkeit engagieren, soll kontinuierlich weitergeführt und, wo möglich, weiter verstärkt werden.

Insbesondere die Selbstverpflichtung der Erzdiözese Freiburg, bis zum Jahr 2030 Klimaneutralität zu erreichen und durch die Entscheidung, den Welterschöpfungstag als Tag der Reflexion, der Bildung und der Mahnung jährlich zu nutzen, sind für uns Ansporn und Auftrag bei der Gestaltung der Akademiearbeit und der EMAS-Prozesse.

3. Umweltleitlinien der Katholischen Akademie Freiburg

Grundlagen

Aus Sorge über die menschengemachte Zerstörung der Natur und die Ausbeutung der Ressourcen hat die Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg das Thema Bewahrung der Schöpfung schon jahrzehntelang beschäftigt und in ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung und im Handeln geprägt. Seit ca. 1990 gibt es regelmäßige Qualitätsprozesse im Bereich Umwelt. Seit 1999 sind wir EMAS-zertifiziert und seit 2006 ist das Engagement auch im Selbstverständnis der Akademie verankert.

Die weithin beachtete Enzyklika »Laudato si'« von Papst Franziskus im Jahr 2015 und die 2017 von Erzbischof Stephan Burger ausgegebene Vision »Klimaneutrale Diözese 2030« bestätigen uns in unserem Handeln, geben uns Orientierung und spornen uns an, nicht nachzulassen in dem Bemühen, unseren Betrieb ökologisch zu entwickeln und zu gestalten.

Auftrag der Katholischen Akademie

Die Katholische Akademie sieht es als wichtige Aufgabe an, in der Akademie selbst wie bei den Partner*innen und Adressat*innen der Akademiearbeit das Bewusstsein für die Verantwortung für die natürliche und die soziale Umwelt zu wecken und zu bilden.

Wichtige Beiträge auf diesem Weg suchen wir durch die inhaltliche Gestaltung unserer Kultur- und Bildungsarbeit zu erbringen. Die Themen ‚nachhaltiges Wirtschaften‘ und ‚vorausdenkende Verantwortung‘ sowohl für die Mitmenschen und Mitgeschöpfe in allen Teilen der Welt als auch für die folgenden Generationen bilden deshalb einen wichtigen Schwerpunkt unserer Arbeit. Hier verschaffen wir kompetenten Fachleuten Gehör, stellen Orientierungswissen bereit, bieten ein Forum für Diskussionen, kooperieren mit anderen Institutionen und Einzelpersonen und fördern insgesamt ein vernetztes Denken und Handeln. Diese umweltpolitische Profilierung der Akademie findet seit 2019 ihren Ausdruck auch darin, dass das Themenfeld der »Nachhaltigkeit« zu einem der acht Themenfelder bestimmt wurde, in die sich die Bildungsarbeit der Akademie gliedert.

Vernetzung

Zur Erfüllung des Auftrags der Akademie suchen die Akteure der Bildungsarbeit und die Verantwortlichen des Tagungshausbetriebs den Austausch und die Vernetzung untereinander und entwickeln gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen im städtischen und regionalen Umfeld. Die Akademie verfolgt die regionalen Initiativen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit und gibt in ihren Kooperationen Impulse bzw. Raum für Diskurse in diesem Bereich. Viele Kooperationen sind längerfristig angelegt. Auch innerkirchlich beteiligt sich die Akademie an Diskussionen, arbeitet in unterschiedlichsten Kooperationen mit und versucht von und mit anderen zu lernen, wie Gesellschaft und Betrieb nach Nachhaltigkeits-Kriterien umgestaltet werden können.

Partizipation der Mitarbeitenden

Die Beteiligung aller Mitarbeitenden an der Gestaltung und nachhaltigen Transformation wird durch unterschiedliche Kommunikationsformen gefördert und liegt auch in der Verantwortung der Führungskräfte.

Handlungsleitlinien

Der EMAS-Prozess ist der zentrale Treiber und strukturiert die personellen und finanziellen Ressourcen für den Prozess der fortlaufenden Verringerung der ökologischen Nebenwirkungen unserer Arbeit. Eine externe Begleitung fördert die Intensität und Innovation in den Umweltmaßnahmen. Die Leitung sorgt dafür, dass die für den EMAS-Prozess notwendigen Mittel und personellen Ressourcen zur Verfügung stehen, und ermöglicht den Mitarbeitenden die aktive Beteiligung im Arbeitskreis Umwelt- und Nachhaltigkeit.

Die Akademie unterstützt die Mitarbeitenden durch Beschaffungsrichtlinien, die den strategischen Dimensionen einer nachhaltigen Bewirtschaftung entsprechen:

a) Nachhaltig: Wo immer möglich, werden Verbrauchsmaterialien aus recycelten oder nachwachsenden Rohstoffen verwendet.

Beispiel: Büromaterial aus Recyclingpapier

b) Nah: Verringerung der Transportkosten/-emissionen

Beispiel: Lebensmittel aus der Region

c) Faire Arbeitsbedingungen für die Hersteller der Produkte

Beispiel: Gepa-Kaffee; Wäsche (Baumwolle und andere Fasern)

4. Beschreibung des Umweltmanagementsystems

Als Umweltmanagementbeauftragter ist Martin Immenschuh, der in der Akademie für die Geschäftsführung und das Marketing des Tagungshauses zuständig ist, beauftragt.

Der Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems umfasst das gesamte Gebäude der Akademie und alle damit verbundenen Aktivitäten, Prozesse und Betriebsbereiche. Die angemieteten Nebenräume werden nicht in der Energie- und Wasserbuchhaltung erfasst, die dort stattfindenden Aktivitäten unterliegen jedoch ebenfalls den Nachhaltigkeitsstandards der Akademie.

Arbeitskreis Umwelt und Nachhaltigkeit

Viermal im Jahr bespricht sich der Arbeitskreis Umwelt und Nachhaltigkeit. Als feste Mitglieder gehören dazu:

Umweltbeauftragter

Umweltmanagementbeauftragter

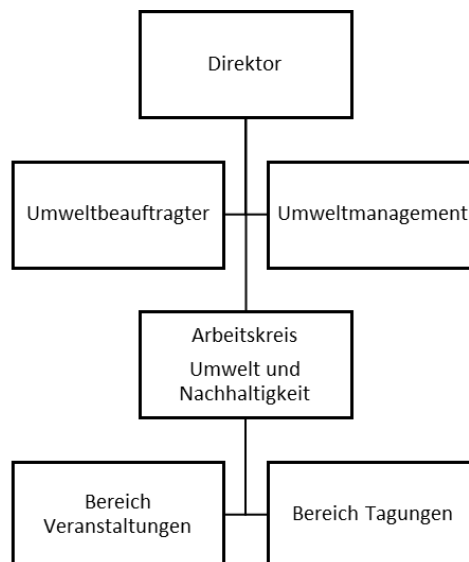
Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

Haustechniker

Sekretärin des Umweltbeauftragten und Sekretärin des Umweltmanagementbeauftragten

Küchenleiter und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit (beide bei Bedarf)

Organisation des Umweltmanagements



Der Arbeitskreis Umwelt und Nachhaltigkeit bittet vor der Sitzung alle Mitarbeitenden um Anregungen und Kritik und versendet im Anschluss an die Sitzung ein Besprechungsprotokoll an alle Kolleg*innen. Unterstützt wird der AK Umwelt und Nachhaltigkeit durch Mitarbeitende der Energieagentur Regio Freiburg.

Der Umweltbeauftragte nimmt seit Herbst 2020 regelmäßig am Dienstgespräch zwischen Leitung und Hauswirtschaftlicher Betriebsleitung teil.

5. Umweltleistung

Die Aufgabe der Katholischen Akademie ist einerseits der Dialog, also eine klassische Aufgabe im Bereich der Bildung und Kommunikation, andererseits der Betrieb des Tagungshauses, das über die Veranstaltungen der Akademie hinaus kirchlichen und nichtkirchlichen Gastveranstaltern offensteht.

5.1. Umweltaspekte

Der Betrieb der Katholischen Akademie hat folgende Umweltaspekte:

1. Schlüsselprozess Infrastruktur (Betrieb der Akademie)

- a. Flächenverbrauch – Versiegelung / ökologische Vielfalt der Grünflächen
- b. Beheizung – Energiebedarf / Energieeffizienz / Energieträger
- c. Stromverbrauch – Energieeffizienz und Bezugsquellen
- d. IT und langlebige Gebrauchsgüter – Stoffströme
- e. Mobilität Mitarbeitende
- f. Abfall

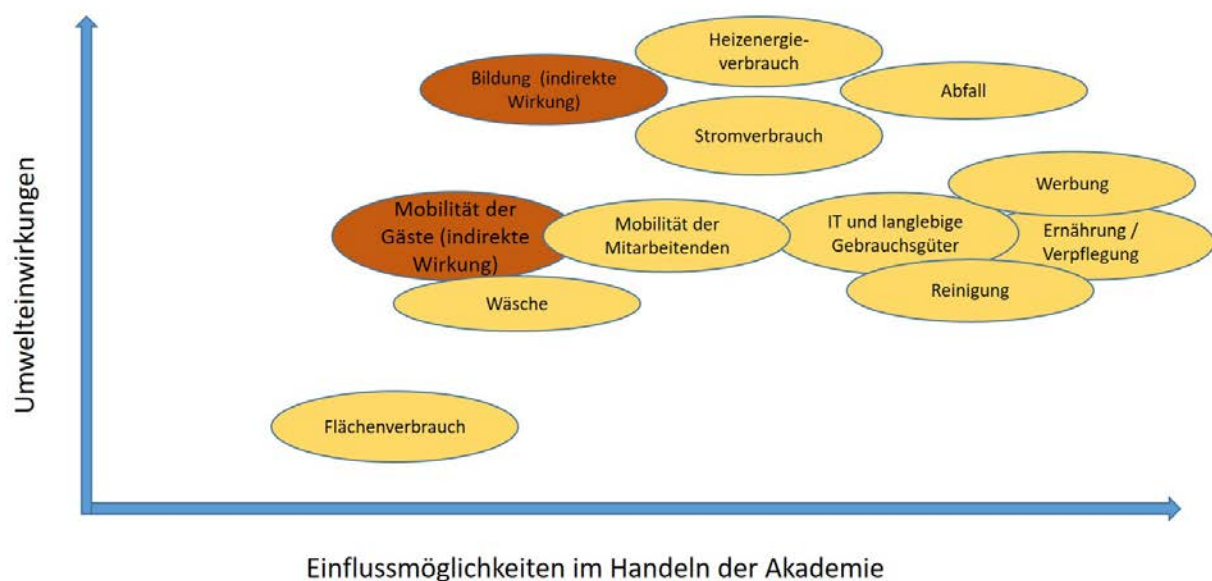
2. Veranstaltungen

- a. Werbung – direkt
- b. Bildung – indirekt
- c. Mobilität Referierende und Gäste
- d. Ernährung/Verpflegung im Rahmen der eigenen Veranstaltungen

3. Tagungshaus

- a. Ernährung/Verpflegung im Rahmen von Gastveranstaltungen
- b. Reinigung Flächen und Zimmer
- c. Wäsche

Bewertung der Umweltaspekte



Die Umweltwirkungen unseres Handelns als Akademie sind beeinflussbar: Z. B. berücksichtigen unsere Beschaffungsentscheidungen neben den Gebrauchseigenschaften und dem Preis die Entscheidungskriterien:

- Recycling
- Regionaler Bezug
- Biologische Erzeugung
- Faire Produkte (v. a. bei Kaffee/Tee usw.)
- Langlebigkeit
- Abfallaufkommen
- Biologische Auswirkung der Reinigungsmittel

Unsere Beschaffungsstandards werden fortlaufend überprüft und den Mitarbeitenden kommuniziert.

In Bezug auf die Mobilität der Gäste unterstützen wir deren Entscheidung für eine möglichst umweltfreundliche Anreise mit Informationen zur Mobilität in der Stadt oder z. B. durch unsere kostenlosen Leihfahrräder.

5.2. Umweltkennzahlen

Umweltkennzahl		Werte			
		2018	2019	2020	2021
Energieeffizienz	Absoluter Gesamtenergieverbrauch [kWh/Jahr] ⁽¹⁾	373.204	409.241	398.845	421.676
	Gesamtenergieverbrauch [kWh/NGF/Jahr]	128,4	140,8	137,2	145,1
	Anteil Erneuerbare Energien am Gesamtenergieverbrauch [%]	15,6	13,6	12,8	11,6
	Gasverbrauch Wärme witterungsbereinigt (kWh/a)	555.823	601.324	604.030	621.054
	Gesamte Erzeugung Erneuerbarer Energien durch Eigenproduktion Photovoltaik [kWh/a] (komplette Einspeisung ins Netz)	2.271	2.328	2.490	2.169
Materialeffizienz	Papierverbrauch (Einkauf ohne extern gedruckte Aufträge) (Blatt/Jahr)	109.250	59.750	89.625	41.000
	Fleischverbrauch kg/Jahr	-	1.517	678	n.n. ⁽²⁾
Wasser	Absoluter Wasserverbrauch [m ³ /a]	1.680	1.421	1.149	1.560
	Wasserverbrauch [l/NGF/Jahr]	577,9	488,8	395,3	536,6
Abfall	Abfallaufkommen Papier [t/Jahr]	2,7	3,12	2,05	2,3
	Abfallaufkommen Nassmüll [t/Jahr]	3,05	3,12	1,83	2,67
	Abfallaufkommen Bioabfall [m ³ /Jahr]	5,6	4,92	3,96	5,76
Emission ⁽³⁾	Absolute Gesamtemissionen von Treibhausgasen als CO ₂ -Äquivalent [t CO ₂ -Äquivalent/Jahr]	150,2	152,5	128,6	163,1
	Gesamtemissionen von Treibhausgasen als CO ₂ -Äquivalent [kg CO ₂ -Äquivalent/NGF/Jahr]	51,7	52,5	44,2	56,1
	Absolute Gesamtemissionen in die Luft [t/Jahr]	139,9	143,6	115,4	139,9
	Gesamtemissionen in die Luft [t/NGF/Jahr]	48,1	49,4	39,7	48,1
Biologische Vielfalt	Absoluter Flächenverbrauch gesamt [qm]	8.911	8.911	8.911	8.911
	Flächenverbrauch gesamt [qm/NGF]	3,1	3,1	3,1	3,1
Biologische Vielfalt	Absoluter Anteil versiegelter Fläche [qm]	3.118	3.118	3.118	3.118
	Anteil versiegelter Fläche [qm/NGF]	1,1	1,1	1,1	1,1

Absoluter Anteil naturnahe/unversiegelte Flächen (gebäudenah/-fern) [qm]	5.793	5.793	5.793	5.793
Anteil naturnahe/unversiegelte Flächen (gebäudenah/-fern) [qm/NGF]	2,0	2,0	2,0	2,0

Bezugsgröße: Nettogrundfläche (NGF) = 2.907 qm

- 1) Summe aus Wärmeverbrauch ges. und Stromverbrauch ges. (Betrachtung der Verbrauchsseite, nicht des Bezugs/der Erzeugung)
- 2) Die Statistik des Fleischverbrauchs für 2021 war zum Redaktionsschluss noch nicht fertiggestellt.

3) Die strombedingten Treibhausgasemissionen (CO₂-Äquivalente und Gesamtemissionen in die Luft) werden über den deutschen Strommix (Bundesmix) des entsprechenden Jahres berechnet. Hierfür werden die Emissionsfaktoren aus der aktuellen Studie des Umweltbundesamtes (UBA) vom April 2022 entnommen. Für das Jahr 2021 liegen derzeit nur Schätzwerte vor, in denen aktuellen Entwicklungen, insbesondere der Corona-Pandemie, ebenfalls Rechnung getragen werden. Die Berechnung der spezifischen Emissionen (Emissionsfaktor) bezieht sich dabei auf den gesamten Stromverbrauch in Deutschland des jeweiligen Bilanzjahres und inkludiert u. a. Daten des statistischen Bundesamtes. Es werden auch Emissionen aus den Prozessvorketten berücksichtigt. Dieses Vorgehen wird u. a. vom ifeu und der KEA-BW im Rahmen der kommunalen THG-Bilanzierung in BW aus diversen Gründen empfohlen.

Im Gegensatz zum Bundesmix deckt ein marktbasierter Strommix (z. B. Ökostrom) die tatsächlich vorliegenden Emissionen infolge des Strombezugs aus dem deutschen Stromnetz nicht eindeutig ab. Die Emissionen der meisten Ökostromtarife werden von den Stromanbietern mit 0,00 kg CO₂ e/kWh bewertet, dabei kann die stark von der Herkunft abhängige Stromerzeugung jedoch meist nicht eindeutig zugeteilt bzw. zugeordnet werden. Neben dem falschen Steuerungssignal der Nullemissionen ist weiterhin der Beitrag von Ökostromtarifen zum Ausbau erneuerbarer Energien laut Studien des UBA nicht bzw. nur in geringem Maß gegeben.

CO₂-Äquivalente und Gesamtemissionen in die Luft infolge des Erdgasverbrauchs werden mit Emissionsfaktoren aus der aktuell verfügbaren GEMIS Datenbank Version 5.0 entsprechend dem Untersuchungszeitraum entnommen. Da die Gasverbräuche mit Brennwert (kWh Hs) vorliegen, wurden die heizwertbezogenen Emissionsfaktoren (pro kWh Hi) über einen Umrechnungsfaktor (0,901 kWh Hi/kWh Hs) in brennwertbezogene Emissionsfaktoren umgerechnet. Analog zu den strombedingten Emissionsfaktoren sind hier ebenfalls Emissionen aus Vorketten einbezogen.

Gesamtbewertung der Umweltkennzahlen

Das Jahr 2021 war weiterhin durch die Pandemie und die Einschränkungen durch die Corona-Schutzmaßnahmen geprägt. So hatte die Akademie zwar durch eine lange Belegung durch Unterstützungskräfte für die Gesundheitsämter über 90 % der Vor-Pandemie-Übernachtungen, aber wiederum nur rd. 2/3 der Mahlzeiten und weniger als 60 % Veranstaltungen.

Die Umweltkennzahlen lassen sich deshalb nur schwer mit den Vorjahren vergleichen, 2021 ist wie 2020 ein Ausnahmejahr.

Energieeffizienz

Der Wärmebedarf der Akademie ist 2021 auf einem sehr hohen Wert. Eine Erklärung ist nicht einfach, plausibel erschien uns:

- a) In der Pandemie hat bei den Präsenzveranstaltungen und bei der Büronutzung stetige Frischluftzufuhr vorrangig vor Energiesparüberlegungen gestanden. Bei offenen Fenstern gut zu heizen – das wäre früher nie vorgekommen.
- b) Es fehlten die Menschen und ihre Körperwärme als Grundheizung für das Gebäude. Selbst schlafend geben Menschen 80 W als Heizleistung an die Umgebung ab, wach und in Bewegung zwischen 120 und 180 W. Ist z. B. die Aula mit nur 20 statt 120 Personen besetzt, fehlen mindestens 12 kW Wärmleistung.

Die Photovoltaikanlage mit 3,68 kW Spitzenleistung ist zum 01.01. 2021 nach 20 Jahren aus der Einspeiseförderung gefallen. Bis dahin wurde der Solarstrom vollständig eingespeist, für 2022 ist der Umbau zur Eigenversorgung vorgesehen.

Das fertiggestellte Energiegutachten (energetisches Sanierungskonzept) zeigt große Energie-Einsparpotentiale für die Katholische Akademie auf. Es wurde ein Sanierungsfahrplan vorgestellt, der mittels Optimierung der Beleuchtungs- und Lüftungstechnik den CO₂ Ausstoß jährlich um 5,5 t, durch Dämmung der Dächer und Außenwände um 23 t CO₂ und durch eine Erneuerung der Fenster um rd. 9 t CO₂ senken könnte. Insgesamt wäre es möglich, den CO₂-Ausstoß der Akademie auf ca. 1/3 zu senken.

Materialeffizienz

Der Papierverbrauch der Akademie ist naturgemäß groß. Seit vielen Jahren kommt Recyclingpapier für den Papierbedarf der Büros und der Programmhefte und Plakate etc. zum Einsatz. Die Auflage unserer Halbjahresprogramme haben wir sukzessive um ca. 20 % gesenkt (von 8.500 auf 6.500).

Das Dosierungssystem für die Reinigung hat die verwendeten Mengen erkennbar reduziert, aber aufgrund der reduzierten Belegungszahlen ist eine genaue Analyse nicht möglich.

Seit 2019 bauen wir eine Zeitreihe für den Fleischverbrauch des Tagungshauses auf. Eine Relation zu den Belegungszahlen wird aber erst ab 2022 aufgrund verbesserter Leistungsstatistik möglich sein.

Die Küche folgt den Standards von »Fair-Nah-Logisch« und verwendet zum großen Teil Zutaten aus biologischer Erzeugung. Die Statistik für 2021 ergab einen Anteil am Umsatz von 80 % regional bezogenen Lebensmitteln. Der Bio-Anteil (auch überregional) liegt bei 59 %. Nur 7 % der verwendeten Lebensmittel entspricht keinem der Kriterien fair/regional/biologisch erzeugt.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch steht in Korrelation mit der Belegung. Die 2019 eingebauten bzw. eingestellten Mengbegrenzungen in Gästezimmern und Toilettenanlagen wirken.

Abfall

Die Mülltrennung wird stets überprüft, insbesondere die Menge an Verpackungsmaterial aus Kunststoffen wird fortlaufend überprüft.

Seit diesem Jahr erfassen wir die Anzahl der Gelben Säcke (Verpackungsabfälle).

Das Abfallvolumen durch Papierhandtücher ist vor der Pandemie aufgrund der Einführung von Stoffrollen zur Händetrocknung deutlich gesunken, aufgrund der Hygienemaßnahmen war die Verwendung der Stoffrollen ausgesetzt.

Biologische Vielfalt

Große Teile der Dachflächen sind begrünt. Die Wiese auf der Dachterrasse wird erst im Juli gemäht. Die Tischdekoration und Blumen stammen möglichst aus der Region.

Die Tischdekoration hat zum größten Teil nun Bezugsquellen der Region.

5.3 Einhaltung rechtlicher Vorschriften

Alle gesetzlichen Regeln und Auflagen im Umweltrecht für den Betrieb eines Tagungshauses und einer Bildungsstätte werden von der Katholischen Akademie jährlich geprüft und die Einhaltung sichergestellt. Dazu gehören z. B. die Abfallrichtlinien der Stadt Freiburg, die Hygienestandards nach gesetzlichen Richtlinien und aktuell nach den Corona-Verordnungen, die Standards für Brandschutz und Arbeitsschutz und die Versammlungsstättenverordnung. Das Rechtskataster von KIRUM (Ökumenisches Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement) ist vorhanden und wird jährlich aktualisiert.

5.4 Umweltprogramm

1. Umweltziele und Maßnahmen			
1.1 Energie/Emissionen			
Umweltziel: Umsetzung der Energieoffensive (EMS) der Erzdiözese Freiburg mit der Zielfeststellung: CO₂-neutrale Akademie bis 2030	Zeitraum bis 2030	Schlüsselergebnisse	Zielerreichung: abgeschlossen: grün in Arbeit: ocker n. n.: hellgelb
Maßnahme			
EMS: Einsparungsziel Energie für das Jahr 2020 festlegen und Konzept entwickeln: – Inventur aller Stromverbraucher – Ergebnisse aus dem Projekt »Energieoffensive« aus anderen Einrichtungen berücksichtigen – Überprüfung der Gebäude-Dämmung – Heizungskonzept anpassen	2022	Inventur abgeschlossen	Inventur Beleuchtung abgeschlossen, für weitere Verbraucher noch nicht.
Energiemanagementsoftware »Econ« einführen	2019	Software eingeführt und alle Zähler erfasst	1. Monatsbericht geliefert
Energieprogramm zur Erreichung der Einsparziele EMS 2020 entwickeln und umsetzen (geringe und nichtinvestive Maßnahmen)	2021	Energieprogramm definiert	Energieprogramm an alle MA kommuniziert
Gesamtkonzept CO ₂ -Neutralität bis 2030 entwickeln	2022		Pressemeldung mit Zielen und Maßnahmen veröffentlicht
Gesamtstrategie intelligente Beleuchtung: nachhaltig, besuchergerecht, »kunstgerecht«	2022		Umbau abgeschlossen
Umstellung der bestehenden Beleuchtung auf LED weiterführen	laufend		80 % der Leuchtmittel umgestellt
Verschattung 4. OG umsetzen	2019	Einbau der Verschattung	Einbau abgeschlossen
Standby-Betrieb und Dauerbetrieb Kleingeräte prüfen und Verbrauch minimieren (Drucker Standby, Kaffeemaschine Speisesaal, Kühlgeräte + Tassenwärmer, Tonanlage Aula -> Zeitschaltuhren)	2021	Prüfbericht liegt vor	Maßnahmen sind umgesetzt und dokumentiert
Kühltechnische Anlagen (Lager und dezentrale Kühlgeräte): Auf umweltrelevante Eigenschaften prüfen und ggf. Maßnahmen treffen	2021	Prüfbericht liegt vor	Maßnahmen sind umgesetzt und dokumentiert
Sanierungs-Energiegutachten als Folge des Energiemanagementprozesses EMS erstellen	2022		Sanierungsgutachten mit Leitung Referat Immobilien und Fachabteilung besprochen
Überprüfung der Photovoltaikanlage bezüglich einer Erneuerung und gegebenenfalls Erweiterung	2020		Entscheidung für Weiterbetrieb getroffen, nun Eigenverbrauch

1.2 Abfall und Plastikvermeidung			
Umweltziel: Weitere Reduzierung des Abfallaufkommens, neuer Schwerpunkt Plastikabfälle			
Maßnahme			
Reduzierung und Vermeidung von Plastikabfällen: Quantifizierung des aktuellen Verbrauchs und Festlegung von Zielen	2021	Berechnungsgrundlage für die Erfassung des Plastikverbrauchs ist erstellt, Reduzierungs- und Vermeidungsziele sind festgelegt	Reduzierungs- und Vermeidungsziele sind an die Mitarbeitenden kommuniziert
Reinigungschemie: prüfen, ob eine weitere Reduzierung möglich ist	2019	Lieferantenbefragung und Marktanalyse	Ergebnisvorstellung im AK Umwelt und Nachhaltigkeit
Körperpflege: Alternativen für Flüssigseifeflaschen prüfen	2020	Lieferantenbefragung und Marktanalyse	Ergebnisvorstellung im AK Umwelt und Nachhaltigkeit
Hygienepapier, Alternativen prüfen	2020	Lieferantenbefragung und Marktanalyse	Ergebnisvorstellung im AK Umwelt und Nachhaltigkeit
Mülltrennung in Tagungsräumen und Gästezimmern optimieren	2020	Kennzeichensysteme für Müll und Behälter optimieren	Ergebnisvorstellung im AK Umwelt und Nachhaltigkeit
Müllsäcke/Mülltüten: Reduktion und Alternativen prüfen	2020	Systemüberprüfung und Marktanalyse	Ergebnisvorstellung im AK Umwelt und Nachhaltigkeit
Offenes Frischwasserangebot	2022	Zapfsystem im Haus einrichten	Zapfsystem im Einsatz
Reduzierung der gelieferten Umverpackungen	2021	Lieferanten-Rücksprache, ggf. Lieferant wechseln	Drei Produkte mit weniger Verpackung
Verpackungsart und Verpackungsgröße von Lebensmitteln optimieren	2022	Lieferanten-Rücksprache, ggf. Lieferant wechseln	Drei Produkte mit weniger Verpackung
Aushänge: Alternativen zu gedruckten Gästeinformationen	2022	Angebote eingeholt	Neue Monitore im Einsatz
Überprüfung der Verteiler für Programme, Überprüfung der Druckauflage	2022		Auflage Halbjahresprogramm um 24% reduziert
Überprüfung der Abfallmengenerfassung	2021	Quantitative Mengenerfassung verbessert	Bericht im AK Umwelt und Nachhaltigkeit
1.3 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter-Beschaffung			
Umweltziel: Alle Aspekte der Lieferkette neu prüfen			
Maßnahme			
Tischwäsche, Bettwäsche – geeignete Lieferanten und Wäschequalitäten finden	2019	Muster bestellen und diese Reinigungstests unterziehen	Neue Standardqualität definiert für Nachkäufe
Ersatz von Geräten vs. Langlebigkeit/Wegwerfen von intakten Geräten: Entscheidungshilfen entwickeln	2022	Entscheidungshilfe entwickeln	Entscheidungshilfe ist erstellt und kommuniziert
Einkaufskriterien für alle Beschaffungen überprüfen	2020		Im Handbuch veröffentlicht
Beteiligung am fair.nah.logisch-Prozess	2019	Teilnahme an Workshops und Austauschtreffen	HBL und Küchenleitung nehmen teil

Überprüfung der Funktionsweise und gegebenenfalls Erneuerung der Zisterne (Regenwassernutzung Toilettenanlagen)	2019		Regenwassernutzung sichergestellt
1.4 Ernährung			
Umweltziel: Verringerung des ökologischen Fußabdrucks in der Speise- und Getränkeversorgung			
Maßnahme			
Weiterentwicklung eines zeitgemäßen nachhaltigen Speiseangebotes	2022		Fortlaufende Aufgabe
Überprüfung des Kriterienkatalogs für Einkauf aller Lebensmittel	2019	Katalog neu festlegen	Kriterien in Kraft gesetzt
Statistik zu Mengen und Umsätzen nach Kriterien entwickeln	2020	Listen für Lebensmittel erstellen	Mengen werden erfasst
Regelevaluation der Lieferanten und Produkte	laufend	Rhythmus festlegen	Durchführung
Optimierung der Kundenkommunikation	laufend	Neue Broschüre Nachhaltigkeit in der Akademie entwickelt	In Tagungsräumen und Zimmern ausgelegt
Prüfung: Umstellung des Anmeldescheins auf die Priorität vegetarisch	2020	Für ausgewählte Tagungen der Akademie durchgeführt	Auswertung und Diskussion erfolgt
Vermeidung der Verschwendung von Lebensmitteln, intelligente Mitnahmemöglichkeiten überprüfen	2020	Evaluation von umweltfreundlichen und praktikablen Mitnahmemöglichkeiten von Lebensmitteln	Ergebnisse der Evaluation sind umgesetzt
1.5 Informationen für die Öffentlichkeit			
Umweltziel: Bewusstmachung und Bewerbung nachhaltigen Wirtschaftens			
Maßnahme			
Öffentlichkeitsarbeit: Werte der Akademie nach außen transportieren »biologisch, regional, saisonal, fair trade ...«			
Sichtbarmachen von Lieferanten/Erzeugern	2021	Anhand der Kriterien biologische Erzeugung, fairer Handel und Regionalität werden die Lieferanten/Erzeuger analysiert	Die Informationen über Lieferanten/Erzeuger sind für MA und Gäste zugänglich und sichtbar gemacht
Haltung erklären, Homepage/Eingangsbereich (sichtbar machen)	2021	Neue Broschüre; Lauftext neue Monitore	veröffentlicht
Kundenrückmeldebogen hinsichtlich Fragen zur Nachhaltigkeit der Akademie erweitern	2021	Kundenfragebogen erneuern	Erste Auswertung erfolgt
1.6 Schulungen und interne Kommunikation			
Umweltziel: Motivation durch Kommunikation			
Maßnahme			

Umweltziele werden mit Mitarbeitenden durch partizipative Gesprächskultur rückgekoppelt	2020	Thema Umwelt regelmäßig in Betriebsversammlung	Ist durchgeführt
Interne Schulungen zu konkreten Themen von Umwelt und Energie	laufend	Schulungsthemen definieren	Mindestens eine Schulung pro Jahr wird durchgeführt und von den Mitarbeitenden bewertet
Handbuch partizipativ überarbeiten	2021		Neues Handbuch allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt
1.7 Mobilität			
Umweltziel: Die Erhöhung der Attraktivität für umweltfreundliche Anfahrten für Mitarbeitende und Gäste			
Maßnahme			
Ladestation E-Fahrzeug einrichten		Kooperation zur Ladestation mit Stadtmobil Freiburg	Ladestation eingerichtet, Abrechnung für Kunden organisiert
Gästefahrräder besser vermarkten		Info auf Monitor, Flyer zur Mobilität in Gästemappen	In neuer Gästemappe und neues zusätzliches Fahrrad
Infrastruktur für Mitarbeitende, die mit dem Fahrrad zum Arbeitsplatz kommen, verbessern			n. n.
Infrastruktur für Gäste mit Fahrrad verbessern (Überdachung, Ladestation E-Bike, Luftpumpe zugänglich)			
Umstiegsangebot Jobrad anbieten			Umsetzung durch Personalverwaltung Erzbistum
Bedingungen für umweltfreundliche Anfahrten verbessern			
Shuttleservice prüfen			
Kontaktaufnahme mit der VAG zur Verbesserung der Verkehrsanbindung (ÖPNV)			
1.8 Arbeitsschutz und Gesundheit			
Umweltziel: Arbeitsschutz für Mitarbeitende in physischer und psychischer Hinsicht weiter verbessern			
Maßnahme			
Beteiligung am Projekt »Arbeitsschutz mit System« des Erzbistums und Umsetzung der dort entwickelten Impulse	2021		Projekt abgeschlossen, Projektbericht gedruckt

5.5 Erfolge

Trotz der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen gab es kreative Initiativen und Maßnahmen der Mitarbeitenden der Katholischen Akademie. Die Zusammenarbeit war durch Homeoffice und versetzte Dienstzeiten und die Einschränkungen bei den Zusammenkünften nicht einfach, dennoch sind einige gute Initiativen erfolgreich verlaufen:

Der Welterschöpfungstag in Kooperation mit der Diözesanstelle für Schöpfung und Umwelt und der Müssella-Stiftung für eine sozial-ökologische Zukunft ist nun eine regelmäßige Veranstaltung und fand am 02.05.2022 mit dem Schwerpunkt »Ernährung und Landwirtschaft« statt. Im Mai 2021 war das Schwerpunktthema »Energieverbrauch und Bauen«.

Projekt Plastikvermeidung: Die Auszubildenden der Hauswirtschaft führten gemeinsam mit dem Umweltbeauftragten Herrn Mackert und der Hauswirtschaftlichen Betriebsleitung Frau Bold eine Analyse der kunststoffverbrauchenden Stoffströme in der Akademie durch.

Unsere Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin bringt ihre langjährigen Erfahrungen in einen Arbeitskreis der Bio-Musterregion Freiburg ein, wo u. a. neue Bezugsstrukturen für regionale und biologische Gemüse, Fleisch und weitere Lebensmittel entwickelt werden.

Auch im Steuerungskreis der Studie »bio in der Gemeinschaftsverpflegung« der Erzdiözese ist Frau Bold engagiert.

Nach ersten Erfahrungen mit einem Hochbeet wird vor allem von den Auszubildenden ein Gemüsebeet mit ca. 20 qm mit Bohnen, Zucchini, Paprika, Kürbissen und mehr gepflegt.

Die Auszubildenden haben im Rahmen der Schulung der Medienkompetenz, die in den neuen Lehrplänen verlangt wird, ein kurzes und sehr ansprechendes Video zum vegetarischen Speiseangebot in der Akademie erstellt.


6. Gültigkeitserklärung



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN




Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter

Arnold Multerer (Registrierungsnummer DE-V-0392), akkreditiert für die Bereiche

-  55.1: Hotels, Gasthöfe und Pensionen
- 85: Erziehung und Unterricht
- 94.9: Kirchliche Vereinigungen, politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen u. Vereinigungen a.n.g.

bestätigt begutachtet zu haben, ob die Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg, wie in der aktualisierten Umwelterklärung angegeben, mit der Registrierungsnummer DE-126-00039 alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

-  die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
-  das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
-  die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den 12.08.2021

Dipl.-Ing. Arnold Multerer
Umweltgutachter DE-V-0392

7. Impressum

Herausgeber

Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg
Postfach 947, 79009 Freiburg
Hausanschrift: Wintererstraße 1, 79104 Freiburg
Fon: 0761 31918-0
Telefax: 0761 31918-111
E-Mail: mail@katholische-akademie-freiburg.de
Internet: www.katholische-akademie-freiburg.de

Verantwortlich

Norbert Schwab, Kommissarischer Akademiedirektor
Redaktion und Ansprechpartner
Martin Immenschuh, Umweltmanagementbeauftragter

Umweltgutachter

Arnold Multerer
OmniCert Umweltgutachter GmbH
Kaiser-Heinrich-II.-Straße 4
93077 Bad Abbach

Fachliche Beratung

Bei der Konzeption unseres Umweltmanagementsystems wurden wir unterstützt von der Energieagentur Regio Freiburg GmbH.



Energieagentur Regio Freiburg

Gesellschaft zur Förderung von Energiesparsystemen und solaren Energien mbH
Wilhelmstraße 20 a • 79098 Freiburg
Tel. 0761 79177-237
www.earf.de

Die Akademie verpflichtet sich, alle vier Jahre eine Umweltbetriebsprüfung durchführen zu lassen. Dabei wird kontrolliert, ob und inwieweit das Managementsystem, das Umweltprogramm und die Umweltpolitik noch verfolgt werden.

Nächste geprüfte Umwelterklärung: 15. August 2023

Die Umwelterklärung der Katholischen Akademie ist für die Öffentlichkeit frei zugänglich.

Wir freuen uns auf einen intensiven Dialog.